

# Statistischer Bericht

K I 3 – j / 17



Sozialhilfe  
im **Land Berlin**  
**2017**

Empfänger von Leistungen  
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

2., korrigierte Auflage

## Impressum

Statistischer Bericht  
K I 3 – j / 17

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im **November 2018**

2., korrigierte Auflage vom 10.12.2018  
Korrekturen auf den Seiten 14,15

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2018

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
s geschätzte Zahl

korrigierte Zahlen werden **rot** dargestellt



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

## Inhaltsverzeichnis

Seite

[Metadaten zu dieser Statistik \(externer Link\)](#)

### Grafik

- 1 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII von 2013 bis 2017<sup>1</sup> nach dem Ort der Leistungsgewährung..... **5**

### Tabellen

- 1 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2013 bis 2017..... **4**
- 2 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten
- 2.1 Am Jahresende..... **6**
- 2.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... **7**
- 3 Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2017 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten
- 3.1 Am Jahresende..... **8**
- 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... **9**
- 4 Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2017 nach Altersgruppen Geschlecht, Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung
- 4.1 Am Jahresende..... **10**
- 4.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... **12**
- 5 Empfänger von Hilfe zur Pflege 2017 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten
- 5.1 Am Jahresende..... **14**
- 5.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... **16**
- 6 Empfänger von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2017 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten
- 6.1 Am Jahresende..... **18**
- 6.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... **20**
- 7 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung
- 7.1 Am Jahresende..... **22**
- 7.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... **24**

# 1 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2013 bis 2017<sup>1</sup>

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Am Jahresende</b>					
<b>Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>2</sup>...</b>	<b>59 422</b>	<b>59 912</b>	<b>59 829</b>	<b>58 481</b>	<b>54 418</b>
und zwar					
außerhalb von Einrichtungen.....	37 145	37 538	37 699	36 514	32 536
in Einrichtungen.....	26 031	26 312	26 031	25 903	25 719
Deutsche.....	54 166	54 526	54 381	53 292	49 905
Nichtdeutsche.....	5 256	5 386	5 448	5 189	4 513
männlich <sup>3</sup> .....	29 593	30 048	30 281	29 762	28 204
weiblich.....	29 829	29 864	29 548	28 719	26 214
<b>Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren</b>					
0 – 18.....	2 331	2 405	2 478	2 456	2 519
18 – 40.....	15 010	15 035	15 092	14 774	14 689
40 – 65.....	20 349	20 508	20 572	20 293	19 226
65 und älter.....	21 732	21 964	21 687	20 958	17 984
Durchschnittsalter in Jahren.....	54,9	55,1	55,0	55,0	53,8
<b>Empfänger nach ausgewählten Hilfearten</b>					
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	305	310	292	222	198
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	27 325	28 127	28 726	29 254	30 037
Hilfe zur Pflege.....	28 182	28 068	27 317	25 962	20 767
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen.....	5 387	5 238	5 287	4 829	4 833
<b>Im Laufe des Berichtsjahres</b>					
<b>Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>2</sup>...</b>	<b>75 600</b>	<b>75 416</b>	<b>75 468</b>	<b>73 863</b>	<b>68 645</b>
und zwar					
außerhalb von Einrichtungen.....	50 491	50 384	50 522	49 310	44 217
in Einrichtungen.....	31 069	31 046	30 965	30 518	30 105
Deutsche.....	68 630	68 366	68 329	66 873	62 449
Nichtdeutsche.....	6 970	7 050	7 139	6 990	6 196
männlich <sup>3</sup> .....	37 754	37 878	38 184	37 564	35 469
weiblich.....	37 846	37 538	37 284	36 299	33 176
<b>Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren</b>					
0 – 18.....	2 966	3 043	3 118	3 111	3 171
18 – 40.....	19 879	19 769	19 658	19 139	18 803
40 – 65.....	25 102	25 014	25 082	24 800	23 449
65 und älter.....	27 653	27 590	27 610	26 813	23 222
Durchschnittsalter in Jahren.....	54,7	54,9	55,0	55,0	54,0
<b>Empfänger nach ausgewählten Hilfearten</b>					
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	420	435	421	356	307
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	31 802	32 620	33 320	33 901	34 717
Hilfe zur Pflege.....	35 171	34 687	34 085	32 672	26 302
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	11 904	11 213	11 062	10 394	10 086

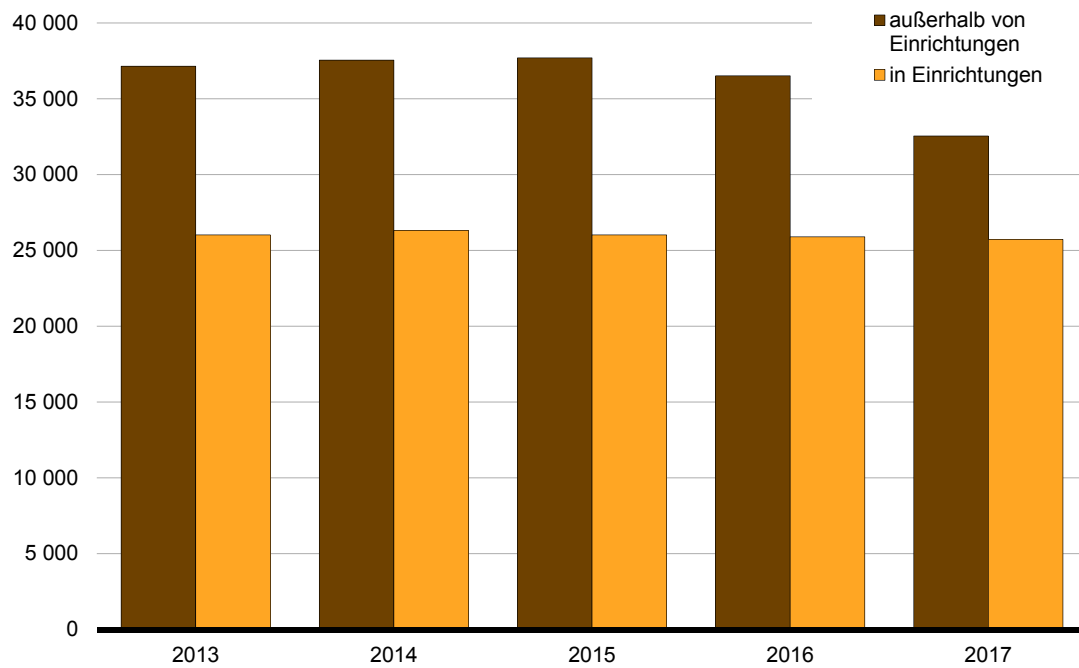
1 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

**1 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII von 2013 bis 2017 nach dem Ort der Leistungsgewährung<sup>1</sup>**



<sup>1</sup> Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

## 2 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten<sup>1</sup>

### 2.1 Am Jahresende

Leistungsart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich².....	17 583	1 319	6 027	7 444	2 793	45,4
Weiblich.....	14 953	861	4 089	4 896	5 107	53,3
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	32 536	2 180	10 116	12 340	7 900	49,0
Hilfen zur Gesundheit⁴.....	198	14	18	145	21	50,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	19 641	2 121	7 601	8 967	952	40,0
Hilfe zur Pflege.....	9 287	56	318	2 105	6 808	72,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	4 268	8	2 340	1 607	313	40,7
In Einrichtungen						
Männlich².....	12 896	275	3 947	5 246	3 428	51,4
Weiblich.....	12 823	137	2 575	3 228	6 883	64,5
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	25 719	412	6 522	8 474	10 311	57,9
Hilfen zur Gesundheit⁴.....	–	–	–	–	–	–
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	13 903	411	6 172	6 470	850	42,4
Hilfe zur Pflege.....	11 691	1	173	1 992	9 525	77,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	566	1	258	203	104	46,5
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	28 204	1 540	8 799	11 725	6 140	48,6
Hilfen zur Gesundheit⁴.....	144	6	8	116	14	51,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	17 772	1 512	7 058	8 307	895	40,8
Hilfe zur Pflege.....	8 034	39	291	2 521	5 183	68,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	2 993	4	1 602	1 199	188	41,1
Weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	26 214	979	5 890	7 501	11 844	59,4
Hilfen zur Gesundheit⁴.....	54	8	10	29	7	46,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	12 265	961	4 812	5 620	872	41,7
Hilfe zur Pflege.....	12 733	18	200	1 545	10 970	78,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 840	5	995	611	229	42,0
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³....	54 418	2 519	14 689	19 226	17 984	53,8
Hilfen zur Gesundheit⁴.....	198	14	18	145	21	50,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	30 037	2 473	11 870	13 927	1 767	41,2
Hilfe zur Pflege.....	20 767	57	491	4 066	16 153	75,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	4 833	9	2 597	1 810	417	41,4

1 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

## 2 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten<sup>1</sup>

### 2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich <sup>2</sup> .....	23 817	1 744	8 340	9 717	4 016	45,5
Weiblich.....	20 400	1 148	5 719	6 616	6 917	53,2
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>3</sup> .....	44 217	2 892	14 059	16 333	10 933	49,1
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	301	30	47	188	36	48,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	23 893	2 748	9 396	10 596	1 153	39,5
Hilfe zur Pflege.....	12 356	95	378	2 752	9 131	72,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	9 213	64	4 585	3 573	991	42,8
In Einrichtungen						
Männlich <sup>2</sup> .....	14 935	295	4 484	5 811	4 345	52,3
Weiblich.....	15 170	152	2 904	3 506	8 608	66,0
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>3</sup> .....	30 105	447	7 388	9 317	12 953	59,2
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	6	1	3	2	–	35,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	15 344	446	6 748	6 946	1 204	43,0
Hilfe zur Pflege.....	14 551	1	211	2 276	12 063	77,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 054	1	537	369	147	43,5
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich <sup>2</sup>						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>3</sup> .....	35 469	1 927	11 260	14 199	8 083	48,7
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	201	18	16	145	22	50,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	20 466	1 855	8 168	9 311	1 132	40,6
Hilfe zur Pflege.....	10 199	64	345	3 025	6 765	69,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	6 016	34	3 056	2 415	511	42,1
Weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>3</sup> .....	33 176	1 244	7 543	9 250	15 139	59,6
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	106	13	34	45	14	43,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	14 251	1 195	5 566	6 341	1 149	41,8
Hilfe zur Pflege.....	16 103	32	242	1 894	13 935	79,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	4 070	31	1 965	1 462	612	44,1
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>3</sup> ....	68 645	3 171	18 803	23 449	23 222	54,0
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	307	31	50	190	36	47,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	34 717	3 050	13 734	15 652	2 281	41,1
Hilfe zur Pflege.....	26 302	96	587	4 919	20 700	75,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	10 086	65	5 021	3 877	1 123	42,9

1 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

### 3 Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2017 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten<sup>1</sup>

#### 3.1 Am Jahresende

Leistungsart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				Jahre
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich <sup>2</sup> .....	144	6	8	116	14	51,9
Weiblich.....	54	8	10	29	7	46,4
Hilfen zur Gesundheit zusammen <sup>3</sup> .....	198	14	18	145	21	50,4
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	163	–	11	138	14	53,3
Hilfe bei Krankheit.....	39	14	7	11	7	39,3
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
In Einrichtungen						
Männlich <sup>2</sup> .....	–	–	–	–	–	–
Weiblich.....	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Gesundheit zusammen <sup>3</sup> .....	–	–	–	–	–	–
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Krankheit.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich <sup>2</sup>						
Hilfen zur Gesundheit zusammen <sup>3</sup> .....	144	6	8	116	14	51,9
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	136	–	8	114	14	53,6
Hilfe bei Krankheit.....	11	6	–	5	–	33,0
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Weiblich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen <sup>3</sup> .....	54	8	10	29	7	46,4
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	27	–	3	24	–	51,8
Hilfe bei Krankheit.....	28	8	7	6	7	41,8
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen <sup>3</sup> .....	198	14	18	145	21	50,4
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	163	–	11	138	14	53,3
Hilfe bei Krankheit.....	39	14	7	11	7	39,3
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung						
durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich <sup>2</sup> .....	1 630	2	59	648	921	67,5
Weiblich.....	1 845	2	26	330	1 487	75,2
Insgesamt.....	3 475	4	85	978	2 408	71,6

1 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.



### 3 Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2017 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten<sup>1</sup>

#### 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich <sup>2</sup> .....	195	17	13	143	22	50,5
Weiblich.....	106	13	34	45	14	43,4
Hilfen zur Gesundheit zusammen <sup>3</sup> .....	301	30	47	188	36	48,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	194	–	12	164	18	53,7
Hilfe bei Krankheit.....	111	30	35	28	18	38,4
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
In Einrichtungen						
Männlich <sup>2</sup> .....	6	1	3	2	–	35,0
Weiblich.....	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Gesundheit zusammen <sup>3</sup> .....	6	1	3	2	–	35,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Krankheit.....	6	1	3	2	–	35,0
Hilfe zur Familienplanung.....	5	–	3	2	–	40,1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich <sup>2</sup>						
Hilfen zur Gesundheit zusammen <sup>3</sup> .....	201	18	16	145	22	50,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	159	–	8	135	16	53,9
Hilfe bei Krankheit.....	45	18	8	13	6	37,0
Hilfe zur Familienplanung.....	5	–	3	2	–	40,1
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Weiblich						
Hilfen zur Gesundheit zusammen <sup>3</sup> .....	106	13	34	45	14	43,4
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	35	–	4	29	2	52,8
Hilfe bei Krankheit.....	72	13	30	17	12	39,1
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen <sup>3</sup> .....	307	31	50	190	36	47,7
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	194	–	12	164	18	53,7
Hilfe bei Krankheit.....	117	31	38	30	18	38,3
Hilfe zur Familienplanung.....	5	–	3	2	–	40,1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung						
durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich <sup>2</sup> .....	1 821	3	72	701	1 045	67,7
Weiblich.....	2 027	4	35	359	1 629	75,2
Insgesamt.....	3 848	7	107	1 060	2 674	71,7

1 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

#### 4 Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht, Leistungsarten<sup>1</sup> und Ort der Leistungsgewährung

##### 4.1 Am Jahresende

Leistungsart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30
		Anzahl							
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>									
<b>zusammen<sup>2</sup>.....</b>	<b>30 037</b>	<b>34</b>	<b>444</b>	<b>650</b>	<b>763</b>	<b>582</b>	<b>689</b>	<b>1 708</b>	<b>2 923</b>
männlich <sup>3</sup> .....	17 772	19	268	401	462	362	409	1 004	1 727
weiblich.....	12 265	15	176	249	301	220	280	704	1 196
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen<sup>2</sup></b>									
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	151	–	–	–	–	–	1	9	7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	8 336	–	–	–	–	3	73	548	1 074
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	21 785	25	371	151	171	169	548	1 310	2 164
davon									
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX.....	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	398	24	332	36	4	2	–	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	2 786	–	–	1	2	11	158	234	411
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	92	–	6	24	24	14	10	2	1
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	7	–	–	–	–	–	–	–	1
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten.....	19 603	–	31	82	133	134	448	1 189	1 965
davon in									
einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)...	5 701	–	–	–	–	–	163	399	674
einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)...	7 894	–	–	–	–	–	128	532	821
einer Wohneinrichtung.....	6 008	–	31	82	133	134	157	258	470
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	1 935	1	28	23	53	42	29	50	103
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	661	–	15	195	239	161	50	1	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule.....	18	–	–	–	–	1	6	6	5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäfti- gungsstätten nach § 56 SGB XII.....	301	–	–	–	–	–	–	11	17
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksam- keit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistun- gen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben.....	1 318	–	–	–	–	–	1	15	85
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	4 278	9	83	340	410	289	115	175	347
darunter									
mit Leistungen für die Pflege in vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach § 43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres..	524	–	–	3	3	–	–	2	11
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>									
<b>außerhalb von Einrichtungen<sup>2</sup>.....</b>	<b>19 641</b>	<b>34</b>	<b>423</b>	<b>573</b>	<b>647</b>	<b>444</b>	<b>445</b>	<b>1 088</b>	<b>1 833</b>
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>									
<b>in Einrichtungen<sup>2</sup>.....</b>	<b>13 903</b>	<b>–</b>	<b>31</b>	<b>86</b>	<b>139</b>	<b>155</b>	<b>333</b>	<b>875</b>	<b>1 611</b>

<sup>1</sup> Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

<sup>2</sup> Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

<sup>3</sup> Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Leistungsart
30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und älter		
Anzahl							Jahre	
<b>6 550</b>	<b>5 721</b>	<b>6 491</b>	<b>1 715</b>	<b>952</b>	<b>650</b>	<b>165</b>	<b>41,2</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen<sup>2</sup></b>
3 918	3 417	3 876	1 014	516	314	65	40,8	männlich <sup>3</sup>
2 632	2 304	2 615	701	436	336	100	41,7	weiblich
								<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen<sup>2</sup></b>
34	31	43	15	7	4	–	46,9	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
–	–	–	–	–	–	–	–	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
2 418	1 891	1 895	399	35	–	–	41,3	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen
4 665	4 130	5 045	1 419	853	605	159	43,1	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
–	–	–	–	1	–	–	67,5	davon Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX
–	–	–	–	–	–	–	5,5	Heilpädagogische Leistungen für Kinder
631	464	491	162	131	75	15	41,4	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten
5	2	1	–	2	1	–	17,4	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt
–	3	2	–	1	–	–	47,9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung
4 318	3 838	4 701	1 306	789	553	116	44,0	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten
1 508	1 128	1 274	299	149	101	6	42,2	davon in einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)
1 805	1 666	1 934	516	301	171	20	44,2	einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)
1 005	1 044	1 493	491	339	281	90	45,4	einer Wohneinrichtung
330	385	541	155	81	71	43	46,1	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben
–	–	–	–	–	–	–	–	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
–	–	–	–	–	–	–	13,0	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung
–	–	–	–	–	–	–	22,5	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule
1	–	–	–	–	–	–	31,5	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit
27	46	131	45	24	–	–	51,0	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII
427	404	327	45	11	3	–	43,7	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben
738	706	731	174	108	46	7	34,9	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe darunter mit Leistungen für die Pflege in vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach § 43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres
26	31	78	36	43	122	169	69,5	
<b>4 235</b>	<b>3 735</b>	<b>4 185</b>	<b>1 047</b>	<b>578</b>	<b>337</b>	<b>37</b>	<b>40,0</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen außerhalb von Einrichtungen<sup>2</sup></b>
<b>3 353</b>	<b>2 694</b>	<b>2 968</b>	<b>808</b>	<b>401</b>	<b>320</b>	<b>129</b>	<b>42,4</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Einrichtungen<sup>2</sup></b>

**4 Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2017 nach Altersgruppen, Geschlecht, Leistungsarten<sup>1</sup> und Ort der Leistungsgewährung**  
**4.2 Im Laufe des Berichtsjahres**

Leistungsart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30
		Anzahl							
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>									
<b>zusammen<sup>2</sup>.....</b>	<b>34 717</b>	<b>42</b>	<b>528</b>	<b>833</b>	<b>930</b>	<b>717</b>	<b>889</b>	<b>1 995</b>	<b>3 360</b>
männlich <sup>3</sup> .....	20 466	21	315	509	566	444	545	1 169	1 965
weiblich.....	14 251	21	213	324	364	273	344	826	1 395
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen<sup>2</sup></b>									
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	280	–	–	–	–	–	8	20	23
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	8 901	–	–	–	–	3	82	590	1 150
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	25 287	33	454	305	231	220	657	1 538	2 497
davon									
Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX.....	45	1	2	10	8	2	1	1	3
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	602	32	409	140	11	8	2	–	–
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	2 996	–	–	2	3	14	170	251	440
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	243	1	10	43	44	28	32	12	11
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	22	–	–	–	–	–	–	–	3
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten.....	22 166	–	35	86	140	146	538	1 405	2 274
davon in									
einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)...	6 923	–	–	–	–	–	194	515	855
einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)...	9 315	–	–	–	–	–	149	667	1 000
einer Wohneinrichtung.....	6 447	–	35	86	140	146	213	296	504
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	3 417	1	40	84	102	96	94	83	176
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	1 063	–	23	285	357	255	140	3	–
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule.....	28	–	–	–	–	3	11	7	5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	9	–	–	–	–	1	2	–	2
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäfti- gungsstätten nach § 56 SGB XII.....	319	–	–	–	–	–	–	13	18
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksam- keit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistun- gen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben.....	1 778	–	–	–	–	–	1	33	122
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	5 449	11	103	413	500	376	237	235	448
darunter									
mit Leistungen für die Pflege in vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach § 43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres..	524	–	–	3	3	–	–	2	11
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>									
<b>außerhalb von Einrichtungen<sup>2</sup>.....</b>	<b>23 893</b>	<b>42</b>	<b>507</b>	<b>773</b>	<b>837</b>	<b>589</b>	<b>635</b>	<b>1 354</b>	<b>2 254</b>
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>									
<b>in Einrichtungen<sup>2</sup>.....</b>	<b>15 344</b>	<b>–</b>	<b>36</b>	<b>91</b>	<b>147</b>	<b>172</b>	<b>407</b>	<b>963</b>	<b>1 748</b>

<sup>1</sup> Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

<sup>2</sup> Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

<sup>3</sup> Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Leistungsart
30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und älter		
Anzahl							Jahre	
<b>7 490</b>	<b>6 469</b>	<b>7 262</b>	<b>1 921</b>	<b>1 100</b>	<b>847</b>	<b>334</b>	<b>41,1</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen<sup>2</sup></b>
4 489	3 856	4 314	1 141	609	416	107	40,6	männlich <sup>3</sup>
3 001	2 613	2 948	780	491	431	227	41,8	weiblich
								<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen<sup>2</sup></b>
77	58	62	21	7	4	–	42,9	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
–	–	–	–	–	–	–	–	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
2 585	1 983	2 006	437	65	–	–	41,3	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen
5 361	4 697	5 623	1 586	972	788	325	43,0	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
								davon
4	2	5	–	2	2	2	29,4	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX
–	–	–	–	–	–	–	6,1	Heilpädagogische Leistungen für Kinder
667	498	534	176	146	79	16	41,4	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten
23	11	17	4	5	2	–	23,2	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt
2	7	6	1	2	1	–	48,6	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung
4 956	4 330	5 182	1 432	869	636	137	43,8	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten
								davon in
1 858	1 365	1 492	348	170	116	10	41,8	einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)
2 154	1 950	2 226	588	340	215	26	43,9	einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)
1 076	1 105	1 557	513	365	310	101	45,2	einer Wohneinrichtung
523	608	848	237	143	189	193	47,0	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben
–	–	–	–	–	–	–	–	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
–	–	–	–	–	–	–	13,4	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung
								Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule
–	2	–	–	–	–	–	23,3	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit
1	1	2	–	–	–	–	32,5	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII
31	50	137	45	25	–	–	50,7	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben
578	541	422	59	19	3	–	43,3	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe darunter mit Leistungen für die Pflege in vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach § 43a SGB XI im Laufe des Berichtsjahres
922	852	932	208	139	63	10	34,7	
26	31	78	36	43	122	169	69,5	
<b>5 153</b>	<b>4 466</b>	<b>4 913</b>	<b>1 217</b>	<b>684</b>	<b>417</b>	<b>52</b>	<b>39,5</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen außerhalb von Einrichtungen<sup>2</sup></b>
<b>3 630</b>	<b>2 876</b>	<b>3 182</b>	<b>888</b>	<b>470</b>	<b>450</b>	<b>284</b>	<b>43,0</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Einrichtungen<sup>2</sup></b>

## 5 Empfänger von Hilfe zur Pflege 2017 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten<sup>1</sup>

### 5.1 Am Jahresende

Leistungsart <sup>2</sup>	Ins- gesamt	Darunter	Davon	
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflegeversicherung	mit zusätzlichen Pflege- leistungen eines Sozial- versicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	ohne zusätzliche Pflege- leistung eines Sozial- versicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung
		Anzahl		
Außerhalb von Einrichtungen				
Männlich <sup>3</sup> .....	3 693	52	52	3 641
Weiblich.....	5 594	79	79	5 515
<b>Zusammen<sup>4</sup>.....</b>	<b>9 287</b>	<b>131</b>	<b>131</b>	<b>9 156</b>
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII).....	3 053	33	33	3 020
Pflegegrad 2.....	1 199	3	3	1 196
Pflegegrad 3.....	876	15	15	861
Pflegegrad 4.....	637	10	10	627
Pflegegrad 5.....	341	5	5	336
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII).....	7 867	121	121	7 746
Pflegegrad 2.....	2 879	27	27	2 852
Pflegegrad 3.....	2 185	50	50	2 135
Pflegegrad 4.....	2 117	35	35	2 082
Pflegegrad 5.....	686	9	9	677
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII).....	–	–	–	–
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII).....	459	5	5	454
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII).....	1	–	–	1
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§64f Absatz 1 SGB XII).....	3	–	–	3
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII).....	–	–	–	–
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII).....	161	–	–	161
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII).....	164	–	–	164
Pflegegrad 2.....	114	–	–	114
Pflegegrad 3.....	34	–	–	34
Pflegegrad 4.....	11	–	–	11
Pflegegrad 5.....	5	–	–	5
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	193	–	–	193
In Einrichtungen				
Männlich <sup>3</sup> .....	4 409	3 769	3 757	652
Weiblich.....	7 282	6 542	6 528	754
<b>Zusammen<sup>4</sup>.....</b>	<b>11 691</b>	<b>10 311</b>	<b>10 285</b>	<b>1 406</b>
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII).	–	–	–	–
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII).....	272	106	106	166
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII).....	13	1	1	12
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII).....	11 406	10 204	10 178	1 228
Pflegegrad 2.....	2 526	2 111	2 106	420
Pflegegrad 3.....	3 647	3 240	3 232	415
Pflegegrad 4.....	3 316	3 062	3 051	265
Pflegegrad 5.....	1 917	1 791	1 789	128
Außerhalb von und in Einrichtungen				
Männlich <sup>3</sup> .....	8 034	3 796	3 784	4 250
Weiblich.....	12 733	6 569	6 555	6 178
<b>Insgesamt<sup>4</sup>.....</b>	<b>20 767</b>	<b>10 365</b>	<b>10 339</b>	<b>10 428</b>

<sup>1</sup> Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

<sup>2</sup> Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, im BJ 2017 nicht möglich.

<sup>3</sup> Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

<sup>4</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Leistungsart²
0 – 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen												
38	198	196	614	432	484	454	575	406	213	83	66,8	Männlich³
18	120	143	401	319	510	533	1 040	1 057	777	676	76,0	Weiblich
56	318	339	1 015	751	994	987	1 615	1 463	990	759	72,4	Zusammen⁴
53	183	141	332	233	305	315	537	462	280	212	69,8	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
16	16	34	119	90	152	140	265	194	122	51	72,5	Pflegegrad 2
18	31	36	92	70	100	101	149	141	79	59	70,8	Pflegegrad 3
14	54	36	65	46	34	57	91	95	67	78	69,6	Pflegegrad 4
5	82	35	56	27	19	17	32	32	12	24	58,4	Pflegegrad 5
–	181	246	830	660	879	863	1 363	1 253	885	707	73,6	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
–	44	90	396	309	407	309	495	431	274	124	71,7	Pflegegrad 2
–	35	80	232	200	281	272	380	316	219	170	73,0	Pflegegrad 3
–	58	58	150	107	151	216	368	393	304	312	76,7	Pflegegrad 4
–	44	18	52	44	40	66	120	113	88	101	74,6	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
2	8	18	52	24	45	47	82	78	60	43	74,1	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	80,5	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	1	1	–	1	–	–	74,8	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
–	53	33	38	12	10	7	5	1	2	–	48,8	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	2	–	6	8	11	11	37	41	33	15	78,9	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	1	–	5	3	6	5	23	33	29	9	80,1	Pflegegrad 2
–	–	–	1	4	5	3	11	3	3	4	76,0	Pflegegrad 3
–	–	–	–	1	–	2	1	4	1	2	81,0	Pflegegrad 4
–	1	–	–	–	–	1	2	1	–	–	68,5	Pflegegrad 5
1	1	1	11	5	9	13	59	64	23	6	77,7	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
In Einrichtungen												
1	93	167	660	469	583	644	786	551	309	146	70,3	Männlich³
–	80	108	321	267	400	545	1 083	1 294	1 378	1 806	81,2	Weiblich
1	173	275	981	736	983	1 189	1 869	1 845	1 687	1 952	77,1	Zusammen⁴
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	1	4	26	19	44	41	58	32	28	19	74,1	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	–	–	3	–	–	2	1	3	3	1	76,0	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
1	172	271	952	717	939	1 146	1 810	1 810	1 656	1 932	77,1	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	44	76	274	182	218	250	368	353	364	397	75,8	Pflegegrad 2
–	44	83	312	245	347	397	641	563	494	521	76,4	Pflegegrad 3
–	19	42	203	187	237	334	529	581	532	652	79,4	Pflegegrad 4
1	65	70	163	103	137	165	272	313	266	362	76,5	Pflegegrad 5
Außerhalb von und in Einrichtungen												
39	291	361	1 268	892	1 056	1 083	1 350	948	519	227	68,7	Männlich³
18	200	250	715	580	886	1 062	2 087	2 334	2 133	2 468	78,9	Weiblich
57	491	611	1 983	1 472	1 942	2 145	3 437	3 282	2 652	2 695	75,0	Insgesamt⁴

**5 Empfänger von Hilfe zur Pflege 2017 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten<sup>1</sup>**  
**5.2 Im Laufe des Berichtsjahres**

Leistungsart <sup>2</sup>	Ins- gesamt	Darunter	Davon	
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflegeversicherung	mit zusätzlichen Pflege- leistungen eines Sozial- versicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	ohne zusätzliche Pflege- leistung eines Sozial- versicherungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung
		Anzahl		
Außerhalb von Einrichtungen				
Männlich <sup>3</sup> .....	4 958	88	86	4 872
Weiblich.....	7 398	135	132	7 266
<b>Zusammen<sup>4</sup>.....</b>	<b>12 356</b>	<b>223</b>	<b>218</b>	<b>12 138</b>
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII).....	4 018	65	64	3 954
Pflegegrad 2.....	1 686	18	17	1 669
Pflegegrad 3.....	1 256	26	26	1 230
Pflegegrad 4.....	923	16	16	907
Pflegegrad 5.....	416	9	9	407
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII).....	10 890	202	198	10 692
Pflegegrad 2.....	4 449	67	64	4 385
Pflegegrad 3.....	3 260	77	76	3 184
Pflegegrad 4.....	2 886	51	51	2 835
Pflegegrad 5.....	985	16	16	969
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII).....	—	—	—	—
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII).....	925	10	10	915
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII).....	16	—	—	16
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§64f Absatz 1 SGB XII).....	5	—	—	5
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII).....	—	—	—	—
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII).....	184	1	—	184
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII).....	192	—	—	192
Pflegegrad 2.....	136	—	—	136
Pflegegrad 3.....	46	—	—	46
Pflegegrad 4.....	12	—	—	12
Pflegegrad 5.....	5	—	—	5
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)				
In Einrichtungen				
Männlich <sup>3</sup> .....	5 483	4 605	4 593	890
Weiblich.....	9 068	8 047	8 033	1 035
<b>Zusammen<sup>4</sup>.....</b>	<b>14 551</b>	<b>12 652</b>	<b>12 626</b>	<b>1 925</b>
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII).	—	—	—	—
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII).....	404	169	168	236
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII).....	88	13	13	75
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII).....	14 098	12 490	12 464	1 634
Pflegegrad 2.....	3 532	2 954	2 946	586
Pflegegrad 3.....	4 836	4 245	4 236	600
Pflegegrad 4.....	4 439	4 036	4 024	415
Pflegegrad 5.....	2 565	2 364	2 362	203
Außerhalb von und in Einrichtungen				
Männlich <sup>3</sup> .....	10 199	4 610	4 598	5 601
Weiblich.....	16 103	8 054	8 039	8 064
<b>Insgesamt<sup>4</sup>.....</b>	<b>26 302</b>	<b>12 664</b>	<b>12 637</b>	<b>13 665</b>

<sup>1</sup> Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

<sup>2</sup> Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, im BJ 2017 nicht möglich.

<sup>3</sup> Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

<sup>4</sup> Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.



Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Leistungsart <sup>2</sup>
0 – 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen												
63	228	225	791	576	677	621	765	562	311	139	67,5	Männlich <sup>3</sup>
32	150	189	538	433	655	685	1 343	1 369	1 025	979	76,1	Weiblich
95	378	414	1 329	1 009	1 332	1 306	2 108	1 931	1 336	1 118	72,7	Zusammen <sup>4</sup>
90	206	171	408	307	403	419	712	593	380	329	70,4	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
28	26	52	163	131	216	207	359	265	157	82	72,1	Pflegegrad 2
32	38	45	116	94	129	140	229	207	122	104	71,7	Pflegegrad 3
24	83	54	92	66	50	73	127	125	102	127	69,3	Pflegegrad 4
9	85	39	63	29	25	20	41	42	20	43	61,0	Pflegegrad 5
–	244	316	1 140	908	1 199	1 198	1 866	1 715	1 239	1 065	73,9	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
–	69	133	576	456	635	510	778	667	419	206	71,9	Pflegegrad 2
–	47	103	344	280	392	393	575	489	339	298	73,7	Pflegegrad 3
–	89	78	201	152	189	278	474	520	422	483	76,9	Pflegegrad 4
–	53	21	77	57	52	79	169	165	134	178	76,1	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
3	13	30	92	66	100	92	162	167	108	92	74,4	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
1	2	1	2	1	1	1	2	3	1	1	63,6	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	1	1	–	2	1	–	78,7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
–	59	36	42	14	12	7	7	3	4	–	49,6	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	2	–	9	8	15	11	46	49	37	15	78,7	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	1	–	7	4	10	5	30	37	33	9	79,5	Pflegegrad 2
–	–	–	3	4	6	3	17	6	3	4	75,5	Pflegegrad 3
–	–	–	–	1	–	2	1	5	1	2	81,2	Pflegegrad 4
–	1	–	–	–	–	1	2	1	–	–	68,5	Pflegegrad 5
												Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
In Einrichtungen												
1	118	189	763	544	675	778	1 007	748	428	232	71,1	Männlich <sup>3</sup>
–	93	116	357	307	457	639	1 282	1 621	1 725	2 471	82,0	Weiblich
1	211	305	1 120	851	1 132	1 417	2 289	2 369	2 153	2 703	77,9	Zusammen <sup>4</sup>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	2	4	36	32	58	61	72	61	47	31	74,9	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	9	6	14	2	6	10	14	11	11	5	67,8	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
1	200	296	1 072	818	1 075	1 348	2 213	2 303	2 100	2 672	78,0	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	62	97	352	239	296	343	523	529	495	596	76,4	Pflegegrad 2
–	53	92	364	297	421	494	834	772	698	811	77,6	Pflegegrad 3
–	25	54	244	218	286	423	717	769	727	976	80,1	Pflegegrad 4
1	71	76	187	124	173	210	350	424	379	570	78,1	Pflegegrad 5
Außerhalb von und in Einrichtungen												
64	345	406	1 523	1 096	1 313	1 346	1 736	1 283	724	363	69,4	Männlich <sup>3</sup>
32	242	300	878	716	1 076	1 288	2 555	2 926	2 687	3 403	79,4	Weiblich
96	587	706	2 401	1 812	2 389	2 634	4 291	4 209	3 411	3 766	75,5	Insgesamt <sup>4</sup>

## 6 Empfänger von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2017 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten<sup>1</sup>

### 6.1 Am Jahresende

Leistungsart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		0 – 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
		Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich <sup>2</sup> .....	2 638	3	728	697	441	488	128
Weiblich.....	1 630	5	535	380	285	220	45
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup> .....	4 268	8	1 263	1 077	726	708	173
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	3 744	3	1 226	1 006	641	611	128
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	4	–	–	–	–	–	1
Altenhilfe.....	50	–	–	–	4	4	2
Blindenhilfe.....	379	–	32	65	73	76	31
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	93	5	5	7	8	17	11
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
In Einrichtungen							
Männlich <sup>2</sup> .....	356	1	98	80	59	60	23
Weiblich.....	210	–	46	34	25	29	7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup> .....	566	1	144	114	84	89	30
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	341	–	123	84	53	41	17
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	225	1	21	30	31	48	13
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	–	–	–	–	–	–	–
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich <sup>2</sup>							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup> .....	2 993	4	825	777	500	548	151
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	2 612	1	796	724	432	451	113
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	4	–	–	–	–	–	1
Altenhilfe.....	14	–	–	–	–	4	2
Blindenhilfe.....	306	1	28	48	63	80	27
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	59	2	2	5	5	13	8
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
Weiblich							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup> .....	1 840	5	581	414	310	249	52
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	1 473	2	553	366	262	201	32
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	36	–	–	–	4	–	–
Blindenhilfe.....	298	–	25	47	41	44	17
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	34	3	3	2	3	4	3
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup> .....	4 833	9	1 406	1 191	810	797	203
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	4 085	3	1 349	1 090	694	652	145
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	4	–	–	–	–	–	1
Altenhilfe.....	50	–	–	–	4	4	2
Blindenhilfe.....	604	1	53	95	104	124	44
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	93	5	5	7	8	17	11
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–

1 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnitts- alter	Leistungsart
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>						
63	38	29	20	3	40,8	Männlich <sup>2</sup>
50	32	27	24	27	40,6	Weiblich
						Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
113	70	56	44	30	40,7	und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup>
67	33	18	10	1	38,5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	3	–	–	–	70,5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
5	7	10	9	9	74,0	Altenhilfe
29	24	15	18	16	53,6	Blindenhilfe
12	4	13	7	4	58,4	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	–	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
<b>In Einrichtungen</b>						
10	10	7	5	3	42,8	Männlich <sup>2</sup>
9	7	11	10	32	52,8	Weiblich
						Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
19	17	18	15	35	46,5	und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup>
12	7	3	1	–	38,4	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	–	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	–	Altenhilfe
7	10	15	14	35	58,8	Blindenhilfe
–	–	–	–	–	–	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>						
<b>Männlich<sup>2</sup></b>						
						Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
73	48	36	25	6	41,1	und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup>
48	28	10	9	–	39,2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	3	–	–	–	70,5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
2	–	3	3	–	68,9	Altenhilfe
15	16	12	11	5	51,7	Blindenhilfe
8	2	11	2	1	58,9	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	–	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
<b>Weiblich</b>						
						Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
59	39	38	34	59	42,0	und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup>
31	12	11	2	1	37,2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	–	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
3	7	7	6	9	75,9	Altenhilfe
21	18	18	21	46	59,4	Blindenhilfe
4	2	2	5	3	57,6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	–	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
<b>Insgesamt</b>						
						<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten</b>
132	87	74	59	65	41,4	<b>und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen<sup>3</sup></b>
79	40	21	11	1	38,5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	3	–	–	–	70,5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
5	7	10	9	9	74,0	Altenhilfe
36	34	30	32	51	55,5	Blindenhilfe
12	4	13	7	4	58,4	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	–	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

**6 Empfänger von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2017 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten<sup>1</sup>**  
**6.2 Im Laufe des Berichtsjahres**

Leistungsart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		0 – 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
		Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich <sup>2</sup> .....	5 458	33	1 374	1 396	932	986	277
Weiblich.....	3 755	31	987	828	651	556	171
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup> .....	9 213	64	2 361	2 224	1 583	1 542	448
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	6 939	4	2 175	1 894	1 281	1 100	248
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	29	–	–	–	4	3	5
Altenhilfe.....	77	–	–	–	4	4	3
Blindenhilfe.....	415	–	36	73	75	81	34
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	200	23	9	18	24	29	15
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	1 570	37	143	243	197	328	144
In Einrichtungen							
Männlich <sup>2</sup> .....	671	1	196	145	107	115	45
Weiblich.....	383	–	127	69	43	48	11
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup> .....	1 054	1	323	214	150	163	56
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	810	–	301	183	118	114	42
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	243	1	22	31	31	49	14
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	1	–	–	–	1	–	–
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich <sup>2</sup>							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup> .....	6 016	34	1 539	1 517	1 023	1 080	312
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	4 859	2	1 448	1 358	847	818	206
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	19	–	–	–	1	2	4
Altenhilfe.....	22	–	–	–	–	4	3
Blindenhilfe.....	325	1	30	51	63	85	29
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	102	7	5	8	12	22	12
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	700	24	59	102	100	152	58
Weiblich							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup> .....	4 070	31	1 080	885	687	594	181
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	2 717	2	965	685	529	366	73
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	10	–	–	–	3	1	1
Altenhilfe.....	55	–	–	–	4	–	–
Blindenhilfe.....	328	–	28	51	43	44	19
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	99	16	4	10	13	7	3
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	870	13	84	141	97	176	86
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup> .....	10 086	65	2 619	2 402	1 710	1 674	493
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	7 576	4	2 413	2 043	1 376	1 184	279
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	29	–	–	–	4	3	5
Altenhilfe.....	77	–	–	–	4	4	3
Blindenhilfe.....	653	1	58	102	106	129	48
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	201	23	9	18	25	29	15
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	1 570	37	143	243	197	328	144

<sup>1</sup> Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

<sup>2</sup> Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

<sup>3</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnitts- alter	Leistungsart
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>						
176	112	93	52	27	42,1	Männlich <sup>2</sup>
158	106	97	74	96	43,7	Weiblich
						Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
334	218	190	126	123	42,8	und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup>
129	57	33	16	2	38,8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
4	7	3	2	1	66,1	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
10	9	18	14	15	75,5	Altenhilfe
32	28	15	22	19	53,7	Blindenhilfe
29	16	21	9	7	53,9	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
132	102	101	64	79	53,9	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
<b>In Einrichtungen</b>						
27	14	11	6	4	42,1	Männlich <sup>2</sup>
13	8	14	11	39	45,9	Weiblich
						Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
40	22	25	17	43	43,5	und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup>
32	12	7	1	–	38,5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	–	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	–	Altenhilfe
8	10	18	16	43	60,2	Blindenhilfe
–	–	–	–	–	48,5	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
<b>Außerhalb von und in Einrichtungen</b>						
<b>Männlich<sup>2</sup></b>						
						Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
193	125	104	58	31	42,1	und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup>
97	48	21	14	–	39,4	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
3	5	3	1	–	67,6	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
4	–	5	5	1	71,5	Altenhilfe
16	18	12	13	7	52,1	Blindenhilfe
15	7	11	2	1	54,9	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
59	48	53	23	22	52,9	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
<b>Weiblich</b>						
						Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
170	114	110	84	134	44,1	und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen <sup>3</sup>
53	20	19	3	2	37,7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
1	2	–	1	1	63,2	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
6	9	13	9	14	77,0	Altenhilfe
24	20	21	24	54	60,1	Blindenhilfe
14	9	10	7	6	52,8	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
73	54	48	41	57	54,8	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
<b>Insgesamt</b>						
						<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten</b>
<b>363</b>	<b>239</b>	<b>214</b>	<b>142</b>	<b>165</b>	<b>42,9</b>	<b>und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen<sup>3</sup></b>
150	68	40	17	2	38,8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
4	7	3	2	1	66,1	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
10	9	18	14	15	75,5	Altenhilfe
40	38	33	37	61	56,1	Blindenhilfe
29	16	21	9	7	53,9	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
132	102	101	64	79	53,9	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

**7 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung**  
**7.1 Am Jahresende**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insge- samt <sup>1</sup>	Und zwar <sup>1</sup>					
		Nicht- deutsche	männlich <sup>2</sup>	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
	Anzahl						
Mitte.....	5 187	696	2 756	229	1 234	1 994	1 730
Friedrichshain-Kreuzberg.....	3 786	579	2 137	150	1 048	1 534	1 054
Pankow.....	5 202	161	2 780	289	1 454	1 910	1 549
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	3 957	596	1 819	127	753	1 104	1 973
Spandau.....	3 657	210	1 780	152	947	1 244	1 314
Steglitz-Zehlendorf.....	3 327	196	1 529	204	858	988	1 277
Tempelhof-Schöneberg.....	4 525	629	2 221	208	1 107	1 469	1 741
Neukölln.....	5 405	713	2 925	223	1 391	2 097	1 694
Treptow-Köpenick.....	3 538	102	1 840	255	1 057	1 214	1 012
Marzahn-Hellersdorf.....	4 153	119	2 141	232	1 377	1 300	1 244
Lichtenberg.....	8 317	247	4 610	245	2 584	3 243	2 245
Reinickendorf.....	3 364	265	1 666	205	879	1 129	1 151
Berlin	54 418	4 513	28 204	2 519	14 689	19 226	17 984

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

Und zwar¹				Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Kreisfreie Stadt Landkreis
nach ausgewählten Leistungsarten³		Ort der Leistungsgewährung³				
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
Anzahl						
2 963	2 008	3 329	2 185	54,6	437	Mitte
2 215	1 284	2 697	1 386	52,3	355	Friedrichshain-Kreuzberg
3 124	1 820	3 247	2 423	52,3	163	Pankow
1 595	2 134	2 590	1 530	61,1	513	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 857	1 623	2 083	1 858	55,2	253	Spandau
1 637	1 411	1 947	1 604	54,9	154	Steglitz-Zehlendorf
2 131	1 957	2 918	1 878	55,8	490	Tempelhof-Schöneberg
2 807	1 988	3 623	2 207	53,6	414	Neukölln
2 060	1 200	2 185	1 588	51,0	76	Treptow-Köpenick
2 325	1 608	2 450	1 963	51,1	123	Marzahn-Hellersdorf
5 533	2 436	3 627	5 381	51,9	339	Lichtenberg
1 790	1 298	1 840	1 716	53,7	158	Reinickendorf
30 037	20 767	32 536	25 719	53,8	3 475	Berlin

**7 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung**  
**7.2 Im Laufe des Berichtsjahres**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insge- samt <sup>1</sup>	Und zwar <sup>1</sup>					
		Nicht- deutsche	männlich <sup>2</sup>	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
	Anzahl						
Mitte.....	6 636	947	3 593	304	1 569	2 455	2 308
Friedrichshain-Kreuzberg.....	4 776	758	2 667	187	1 343	1 879	1 367
Pankow.....	6 453	210	3 441	358	1 835	2 267	1 993
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	5 052	759	2 352	167	968	1 346	2 571
Spandau.....	4 573	291	2 192	202	1 169	1 502	1 700
Steglitz-Zehlendorf.....	4 189	286	1 933	252	1 076	1 213	1 648
Tempelhof-Schöneberg.....	5 939	911	2 873	281	1 444	1 917	2 297
Neukölln.....	6 999	1 016	3 757	283	1 859	2 680	2 177
Treptow-Köpenick.....	4 486	141	2 317	330	1 362	1 464	1 330
Marzahn-Hellersdorf.....	5 273	173	2 717	263	1 833	1 610	1 567
Lichtenberg.....	9 901	332	5 483	276	3 208	3 716	2 701
Reinickendorf.....	4 368	372	2 144	268	1 137	1 400	1 563
Berlin	68 645	6 196	35 469	3 171	18 803	23 449	23 222

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.



Und zwar¹				Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Kreisfreie Stadt Landkreis
nach ausgewählten Leistungsarten³		Ort der Leistungsgewährung³				
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
Anzahl						
3 447	2 593	4 548	2 603	55,0	483	Mitte
2 609	1 616	3 582	1 598	52,4	394	Friedrichshain-Kreuzberg
3 636	2 314	4 302	2 856	52,6	181	Pankow
1 902	2 743	3 472	1 849	61,4	567	Charlottenburg-Wilmersdorf
2 101	2 031	2 788	2 192	55,5	294	Spandau
1 927	1 783	2 612	1 917	55,4	174	Steglitz-Zehlendorf
2 469	2 548	4 103	2 238	56,0	536	Tempelhof-Schöneberg
3 254	2 518	5 002	2 605	53,4	445	Neukölln
2 377	1 540	2 956	1 875	51,1	84	Treptow-Köpenick
2 642	1 993	3 384	2 278	51,0	135	Marzahn-Hellersdorf
6 292	2 924	4 852	6 018	51,7	377	Lichtenberg
2 061	1 699	2 616	2 076	54,3	178	Reinickendorf
34 717	26 302	44 217	30 105	54,0	3 848	Berlin

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

#### Standort Potsdam

Steinstraße 104-106, 14480 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

#### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13  
Tel. 0331 8173 - 1133  
Fax 0331 8173 - 1911  
[Soziales@statistik-bbb.de](mailto:Soziales@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

#### Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Berlin  
Ausgaben und Einnahmen  
K I 1 – j
- Sozialhilfe im Land Berlin  
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
K I 2 – j